

Stufen der Entwicklung von Theologie und Praxis der Selbstmordattentate in den letzten 45 Jahren

(stark verkürzte Darstellung)

Vorgeschichte ab 1960: Man darf sich als Mann selbst mit dem kriegerischen Jihad gegen Ungläubige beauftragen und muss nicht – wie in den Jahrhunderten davor – auf einen Aufruf des Kalifen oder anderer Autoritäten warten.

Lehre islamistischer Strömungen des späten 20. Jh.

Vorgeschichte ab 1972: Arafat und die Palästinenser setzen Selbstmordattentäter ein, ohne dass dies eine religiöse Begründung hat.

Erstmals 1972 auf dem israelischen Flughafen Lod (erst ca. ein Jahrzehnt später übernimmt die Hisbollah das Vorgehen mit religiöser Begründung).

Vorgeschichte ab 1973: Der vorher weitgehend national ausgerichtete kriegerische Jihad wird zum transnationalen Jihad gegen alle Ungläubige.

Vorbereitet durch die Schriften der Muslimbruderschaft, endgültig seit den arabisch-israelischen Kriegen von 1967 und 1973.

Vorgeschichte 1980–1988: Minderjährige werden in den Jihad geschickt.

Irak-Iran Krieg 1980–1988: Kinder als Soldaten auf Befehl von Khomeini.

1. **Ab 1980:** Man darf als erwachsener Mann Selbstmord begehen, wenn man dabei Ungläubige in den Tod mitnimmt.

1980 in Syrien gegen Regierung, ab 1980er (Hisbollah), 1983 Beirut, ab 1990er (Hamas u. a.), ab 2000 Tschetschenien.

2. **Ab 1981:** Selbstmordattentate dürfen sich gegen als Ungläubige verstandenen Regierungen islamischer Staaten wenden.

1981 Ermordung des ägyptischen Präsidenten Anwar al-Sadat, ab 1993 Hamas gegen Palästinensische Autonomiebehörde, ab 2002 Indonesien.

3. **Ab 1984:** Selbstmordattentate sind als Teil des Kampfes gegen Ungläubige gewissermaßen ‚kanonisiert‘.

1984 in Palästina (Hamas), 1990er (Hisbollah), ab 2000 Tschetschenienkrieg.

4. **Ab 1990:** Die Hinterbliebenen von Selbstmordattentätern sind zu ehren und finanziell zu unterstützen.

Am intensivsten bei der schiitischen Hisbollah seit den 1990er Jahren.

5. **Ab 2000:** Minderjährige männliche Jugendliche und Kinder dürfen Selbstmordattentäter sein, in der Regel ab 12 Jahre.

Ab 2000 Intifada in Israel, ab 2010 „Islamischer Staat“.

6. **Ab 2001:** Man darf auch dann Selbstmordattentäter sein, wenn dabei als Kollateralschaden (viele) Muslime sterben.

Zuerst in Palästina, dann am 11.9.2001, ab 2003 im Irak.

7. **Ab 2003:** Man darf auch dann Selbstmordattentäter sein, wenn dabei *nur* Muslime (oder fast nur Muslime) sterben.

Ab 2003 im Irak.

8. **Ab 2002:** Frauen dürfen Selbstmordattentäter sein, die zuvor nur als stolze Mütter der männlichen Selbstmordattentätern in Erscheinung traten.

2002 erstmals in Palästina.

9. **Ab 2011:** Minderjährige Mädchen dürfen Selbstmordattentäter sein.

Ab 2011 im Irak, ab 2014 im großen Stil in Nigeria (Boko Haram).